

Kant und die Frage nach der Aufklärung im Anthropozän

Ein Gespräch über ästhetische und politische Aufklärung

8. Juni 2024 in Freiburg

Die Mitwirkenden

Samstag, 8. Juni 2024



Hannah Biedermann

Hannah Biedermann arbeitet seit ihrem Studium in Hildesheim als freie Regisseurin und Performerin. Sie entwickelt vor allem performative und interaktive Formate jenseits klassischer Narrative für Kinder und Jugendliche. Ihre Stücke, meist Stückentwicklungen, folgen stets einer gesellschaftsrelevanten Fragestellung und suchen nach Verhandlungsstrategien im Theaterraum. 2007 gründete sie ihre eigenes Theaterkollektiv „pulk fiktion“. 2017 wurde sie mit dem FAUST Preis in der Kategorie „Beste Regie Kinder- und Jugendtheater“ ausgezeichnet und 2023 erhielt sie den ASSITEJ Preis für besondere Verdienste im Theater für junges Publikum.

Beim Festival „Performing Democracy“ ist sie mit ihrem Stück „Um Kopf und Kragen“ eingeladen. Für dieses hat sie sich am jungen theater basel mit fünf jungen Schauspieler:innen durch aktuelle und historische Reden gearbeitet. Wir begegnen darin u.a. Statements von Hannah Arendt, Ulrike Meinhof, Emmeline Pankhurst, Angela Davis und Malala Yousafzais. <https://hannah-biedermann.de>



Adrienne Goehler

Adrienne Goehler arbeitet als freie Publizistin und Kuratorin. Die diplomierte Psychologin war zwölf Jahre lang Präsidentin der Hochschule für bildende Künste in Hamburg, danach in Folge parteilose Senatorin für Wissenschaft, Forschung und Kultur in Berlin, Kuratorin des Hauptstadtkulturfonds, Initiatorin und Künstlerische Leiterin der Wanderausstellung „ZUR NACHAHMUNG EMPFOHLEN! Erkundungen in Ästhetik und Nachhaltigkeit“, Treiberin der Idee eines Fonds Ästhetik und Nachhaltigkeit (FÄN) sowie Initiatorin und Kuratorin von HOPE HOME • НАДІЯ. 2006 erschien ihr Buch „Verflüssigungen: Wege und Umwege vom Sozialstaat zur Kulturgesellschaft“. In Ihrer Arbeit macht Adrienne Goehler künstlerische Suchbewegungen sichtbar, die sich mit dem Spannungsverhältnis zwischen Natur und Kultur beschäftigen. [Adrienne Goehler | Forschungsinstitut für Nachhaltigkeit \(rifs-potsdam.de\)](#) und [Home - ZNE! zur nachahmung empfohlen \(zur-nachahmung-empfohlen.de\)](#)



Thomas Krupa

Thomas Krupa ist Theaterregisseur, Szenograf, Drehbuchautor und 360° VR-Filmer. Nach mehr als zwei Jahrzehnten Arbeit im Bereich Schauspiel und Oper (u.a. als Oberspielleiter am Theater Freiburg) gründete er 2019 unter dem Label "collective archives" eine Produktionsplattform und arbeitet seither an der Schnittstelle von analogem Theater und dessen räumlichen Erweiterungen in den digitalen Raum. Seit 2011 ist er Mitglied der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste. Beim Festival „Performing Democracy“ ist seine Arbeit „Die Wand (360°)“ zu sehen. Darin verwandelt er den Roman von Marlen Haushofer in einen Virtual Reality Kurzfilm und legt den Fokus auf die nahezu prophetische Ökologiekritik Haushofers. Diese Arbeit wurde mit dem deutschen Theaterpreis DER FAUST in der Kategorie Genrespringer ausgezeichnet. www.krupa.de



Barbara Mundel

Barbara Mundel ist seit 2020 Intendantin der Münchner Kammerspiele. Sie arbeitete zunächst als Dramaturgin u.a. am Theater Basel, an der Volksbühne Berlin und an den Münchner Kammerspielen sowie als Regisseurin mit Schwerpunkt Musiktheater. Von 1999 bis 2004 war sie Direktorin des Luzerner Theaters, von 2006 bis 2017 Intendantin am Theater Freiburg. Als Chefdramaturgin der Münchener Kammerspiele initiierte Sie für den Stadtteil Hasenberg das Stadtprojekt „Bunnyhill“, das inzwischen als Pionierarbeit für die Öffnung der Stadttheater für die Themen der Stadt gilt. In Freiburg setzte sie diese Erkundungsarbeit mit dem „Orbit“-Projekt fort und förderte unter der Überschrift (HE)ART OF THE CITY die künstlerische Auseinandersetzung mit den programmatischen Fragen nach einem „Stadttheater der Zukunft“. Besondere Beachtung bei ihrer gegenwärtigen Arbeit in den Münchner Kammerspielen fand der „All abled arts“ überschriebene Schritt, Künstler*innen mit körperlicher und geistiger Beeinträchtigung in das Ensemble des Theaters aufzunehmen. Aber auch andere Projekte ihres Theaters bewegen sich im Spannungsfeld von ästhetischer und politischer Aufklärung. <https://www.muenchner-kammerspiele.de/de/wir/131-barbara-mundel>



Tobias Rausch

Tobias Rausch arbeitet als Theaterregisseur und Autor an zahlreichen deutschsprachigen Stadttheatern und in der freien Szene. Viele seiner Rechercheprojekte beschäftigen sich mit den Themen Umwelt und Klima, darunter das fünfjährige botanische Langzeittheater DIE WELT OHNE UNS (2009 – 2014 am Staatstheater Hannover) oder das Projekt TORNADO (2020, td berlin). Für seine Arbeit wurde er mit zahlreichen Preisen und Stipendien ausgezeichnet, u.a. mit dem Otto-Kasten-Preis der Intendantengruppe des Deutschen Bühnenvereins 2012. Von 2019 – 2024 leitete er die Bürger:Bühne am Staatsschauspiel Dresden. Ab September 2024 ist er Senior Fellow am Research Institute for Sustainability in Potsdam. www.tobiasrausch.de



Josef Mackert

Josef Mackert ist seit 2016 Studienleiter für Zukunftsfragen der Gesellschaft an der Katholischen Akademie in Freiburg. Dort kuratiert er u.a. die Vortragsreihen „Konturen der nächsten Gesellschaft“ und „Über Leben im Anthropozän“. Zusammen mit Dr. Christian Dries und Dr. habil. Andreas Baumer von der Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg entwickelte er Tagungsformate, die die Relevanz der Werke von Günther Anders, Hans Jonas, Immanuel Kant und Hannah Arendt für unsere Gegenwart diskutieren. Bis 2016 war er Chefdramaturg am Theater Freiburg, wo er die künstlerischen Erkundungen zum Stadttheater der Zukunft u.a. in dem Arbeitsbuch „(HE)ART OF THE CITY“ publizistisch begleitete.